

Will you still be by my side even if I choose my dream?

SiwonxHankyung

Von Sehunnie

Kapitel 3: Zusammenbruch mit großer Überraschung.

*So, schon das 3 kapitel und noch kein Ende in sicht!!
Ihr dürft euch weiterhin auf die nächsten Kapitel freuen.
-Yunho- ich hab mich sehr über dein Kommentar gefreut >o<
und du darfst sicher gehen, dass sich Siwon und Hankyung in nächster zeit näher kommen werden ;)
Viel spaß mit dem 3 Kapitel!,*

Kapitel 3

Hankyungs sicht:

Müde öffnete ich meine Augen, schaute in den abgedunkelten Raum und spürte, wie mein Kopf nur so vor schmerzen dröhnte. Das Kühlpack was auf meiner Stirn lag, legte ich auf den Boden und wunderte mich, wie es dahin gekommen ist aber egal. Ich machte das licht an und las mir den zettel, der neben der Lampe lag durch.

*Na, wieder wach? Hast du wenigstens gut geschlafen?
Ich wollt dir nur sagen, dass Taemin hat vorhin angerufen hat. Ich hab ihm gesagt, dass ich es an dich weitergebe, also ruf ihn gefälligst an wenn du das hier liest klar?
Und das Kühlpack hab ich dir auf die Stirn gelegt, falls du dich wunderst :P.
Ich hab Leeteuk erzählt, was passiert ist und die anderen wissen es mittlerweile ebenfalls, also sei mir nicht böse das ich es ihm gesagt hab ja? Falls du uns suchst, wir sind entweder bei Leeteuk im zimmer oder in unserem reservierten Gruppenraum, was ich eher denke, weil wir bei Leeteuk alle nicht reinpassen würden :D.
Also, zieh dir was an und komm zu uns rüber.
Siwon.,*

Ein lächeln machte sich auf meinem Gesicht breit und ich schaute auf mein Handy, was ausgeschaltete auf dem Tisch lag. Ich hinterließ Taemin eine Nachricht auf der Mailbox und stand auf. Mir war trotz Schlaf noch etwas schwummrig im Kopf und Magen, weshalb ich mich an der Wand abstützte um nicht umzukippen. Ich zog mir etwas neues an und machte mich langsam und in ruhe auf den Weg zum

Gruppenraum, wo man schon lautes Gelächter hören konnte.

Ich ging hinein und hatte natürlich die gesamte Aufmerksamkeit auf mich gelenkt, als ich die Tür zumachte. Mit einem gezwungenem lächeln setzte ich mich zu Leeteuk und sah auf den Boden mit den Händen auf beiden Knien. Ich hasste es, wenn alle einen anstarrten und niemand einen Ton herausbringt sondern einen nur angaffen!

Leeteuk brach zum Glück das Tiefe schweigen letztendlich dadurch, dass er mich ansah und lächelte.

„Und, wie fühlst du dich jetzt?“

„Keinen Deut besser als vorher, aber das wird schon wieder.“

„Du siehst aber noch ziemlich blass aus, dafür das du meinst, dass es dir bald besser gehen soll.“

„Eunhyuk! Musst du denn immer alles runter machen? Es ist immer dasselbe mit dir. Nur weil er noch etwas blass ist, heißt das nicht, dass er in den nächsten tagen wieder Fit wie ein Turnschuh sein wird!“

Donghae hatte Eunhyuk eine sanften schlag auf den Kopf gegeben, bis er sich wieder an ihn kuschelte und sorgenvoll zu mir herüber schaute. Ich hielt mir weiterhin den Magen, der wieder anfang sich zu verzerren. Mir war immer noch übel und ich spürte nur so, wie mein Kopf dröhnte. Ich kippte, ohne etwas zu merken gegen Leeteuk, der meine Stirn ab fühlte und erschrak.

„Hankyung, du gehst jetzt sofort wieder zurück ins Bett! Du glühst ja förmlich! Siwon, könntest du ihn bitte ins Bett bringen und sicher gehen, dass er dort auch bleibt? Ich werde mich noch um einiges kümmern und dann sofort zu euch kommen.“

Siwon nickte, stand auf und stellte sich hinter mich um mich hochzuheben. Ich wusste nicht, was um mich herum geschah. Ich stand nur plötzlich auf den Beinen, wurde an der Hand genommen und aus dem Raum gezogen. Stolpernd, Müde, kraftlos und Schwindelig, konnte ich mich noch auf den Beinen halten, bis ich einmal kurz zusammensackte, dennoch wieder aufstand. Siwon sah mich an und stoppte kurz. Jedenfalls, sah die Person wie Siwon aus, oder täuschte ich mich da etwa?

Ich ging einige schritte weiter, bis ich seine Hand los lies, mir damit den Kopf hielt und ihn ansah. Das letzte, was ich sehen konnte, war sein entsetzter Blick, als plötzlich alles vor meinen Augen schwarz wurde, ich zusammenbrach und auf dem Boden lag. Ich bekam weder Siwons rufe noch mit, als überhaupt irgendetwas.

Siwon's sicht:

Ich packte Hankyung an der Hand und zog ihn aus dem Raum hinaus auf den Flur, Richtung zimmer. Ich stoppte kurz, als ich ihn zu Boden fallen sah, half ich ihm wieder au f und ging mit ihm weiter, als er plötzlich los lies, mich ansah und plötzlich zusammenbrach. Panisch kniete ich mich zu ihm herunter und rüttelte an seinem Körper, rief öfter seinen Namen. Ich hob ihn hoch, brachte ihn schleunigst zu uns ins zimmer auf sein Bett und rannte los. Ich rannte Richtung Gruppenraum, riss die Tür auf und sah die anderen entsetzt an an, bis mein blick auf Leeteuk lag.

„Siwon, was ist denn passiert, dass du so außer Atem bist?“

„Hankyung! Er ist zusammen gebrochen!“

„Was?!“

Entsetzte standen alle vor Schreck auf und sahen mich mit aufgerissenen Augen an. Leeteuk nahm die Beine in die Hand, ging mit schnellem schritt an mir vorbei, den Flur entlang, bis man eine Tür aufgehen hörte. Ich ging ihm nach und schaute, wie er über Hankyungs Gesicht strich, seine Stirn ab fühlte und seinen Puls messte.

„Könntest du mir bitte ein weiter Kühlpack, eine Tablette gegen Kopfschmerzen und ein Glas Wasser mit einer aufgelösten Vitamin Tablette bringen? Findest du alles bei mir im Zimmer in meiner Tasche.“

Ohne lang zu überlegen, lief ich in das neben zimmer, holte alles nötige aus Leeteuks Tasche und ging zurück, wo er mir das Kühlpack abnahm, es Hankyung auf die Stirn legte und sein verschwitztes Gesicht einmal abwischte. Ratlos stand ich neben ihm, schaute ihm zu und war total hilflos. Ich wollte Hankyung ebenfalls helfen, nur wie? Ich sah Leeteuk dabei zu, wie er sich weiterhin um den anderen kümmerte, während ich immer noch ratlos daneben stand. Nach einer weile, stand Leeteuk fürs erste zufrieden auf, drehte sich zu mir und sah mich an.

„Sollte Hankyung aufwachen, soll er das Glas Wasser trinken. Er hat lange nichts mehr gegessen, dass sieht man ihm ziemlich an. Die Tablette hab ich schon in das Wasser getan, dass du schon mal Bescheid weißt. Ich gehe erst mal wieder zu den anderen, während du bitte hier bleibst und dich weiterhin um ihn kümmerst ja? Er schwitzt ziemlich, also wäre es besser wenn du ihm nach einiger zeit einmal abtrocknest und ihm etwas neues anziehst.“

„Mach ich!“

„Sollte er aufwachen, sag mir Bescheid. Kümmer dich bis dahin gut um ihn.“

Ich sah Leeteuk noch nach als er aus dem zimmer ging, die Tür hinter sich zumachte und ich mich von jetzt an auf wichtigeres konzentrierte. Wie friedlich Hankyung doch schlafen konnte, nachdem ganzen Trubel. Nach einiger zeit des zusehen, nahm ich ihm das Kühlpack von der Stirn, holte ein Handtuch aus Badezimmer, setzte mich zu Hankyung auf das Bett, zog ihm mühevoll das verschwitzte T-Shirt aus und legte es auf dem Boden. Mit dem Handtuch ging ich sanft über seinen verschwitzten Oberkörper bis dieser trocken war und schaute ihn mir weiter an. Ich beugte mich zu seinem Oberkörper herunter, legte meinen Kopf auf seine Linke Brust und ich hörte seinen Herzschlag. Sein Körper war ziemlich warm! Ich richtete mich wieder auf, legte die decke komplett von seinem Körper weg, zog ihm seine Hose aus und trocknete seine Beine ab, bevor ich ihm eine neue überzog. Das Handtuch leistete dem T-Shirt auf dem Boden Gesellschaft, während ich Hankyung ein neues aus seinem Koffer holte und es ihm anzog. Ich strich über sein Gesicht und sah, wie er die Augen verzog, diese langsam öffnete und versuchte sich hinzusetzen.

„Si...won? W-was ist passiert?“

„Es ist alles in Ordnung. Du solltest lieber liegen bleiben.“

„Ich erinnere mich nur noch daran, dass mir schwarz vor den Augen wurde und dann..... dann verschwand alles...“

„Es ist alles in Ordnung. Trink erst mal was.“

lächelnd hielt ich ihm das Glas vor sein Gesicht, sah zu wie er es austrank und stellte es auf den Nachttisch. Meine Hand strich ihm nochmal über sein Gesicht, bevor ich ihn wieder hinlegte, ihn wieder zudeckte und seine Stirn mit meiner Ab fühlte ab.

„Du bist immer noch ziemlich warm mein lieber...“

„T-tut mir Leid.“

„Warum entschuldigst du dich für etwas, wofür du nichts kannst?“

„Angewohnheit?“

„Ist ja auch nicht weiter schlimm, werde lieber wieder schnell gesund ja?“

„Mhm.“

Hankyungs Sicht:

Da hab ich ja eine ganz tolle Show abgezogen. Klapp ich einfach im Flur zusammen und das dann auch noch vor ihm. Aber okay, anscheinend hab ich es ja irgendwie überlegt und bin im Bett gelandet. Kaum wach ich auf, sehe ich Siwon ins Gesicht und laufe rot an, stottere irgendwelche Sätze vor mich hin und entschuldige mich auch noch! Manchmal könnt ich mir selbst eine rein schlagen, ganz ehrlich. Ziemlich blöde Situation. Normalerweise bin ich nicht so ein Typ, der ziemlich traurig guckte, aber dieses mal war es eine Ausnahme. Ich sah Siwon dabei zu, wie er ein T-Shirt, Handtuch und eine Hose wegpackte. Bei dem Anblick der sah bekam ich riesige Augen.

„H-hatte ich die nicht eben noch an?“

„Richtig. Ich hab sie auf Wunsch von Leeteuk gewechselt, weil du ziemlich geschwitzt hast.“

„Aber.... aber dann...“

„Ja?“

„Ach nichts. Kann ich kurz aufs Klo oder musst du da auch ein Auge auf mich haben?“

„Nein, ich geh dann grade einmal Leeteuk holen. Bis gleich.“

„Mhm.“

Mit schnellem schritt ging ich ins Badezimmer, schloss die Tür von innen zu und lehnte mich gegen die Tür. Was zum Henker, dachte ich nur. Jetzt bin ich nicht nur vor ihm zusammengebrochen, er hat mich auch noch beinahe total nackt gesehen! Ich hab ja nichts dagegen, wenn er meinen Oberkörper sieht, aber unterhalb der Gürtellinie ist das was anderes. Schnell schaute ich unter eine Hose und atmete erleichtert auf. Er hatte mir zum Glück nicht auch noch meine Shorts gewechselt! Mit hochrotem Kopf schaute ich in den Spiegel, klatschte mir Wasser ins Gesicht und wollte, dass meine erröteten Wangen endlich wieder normal werden. Aber es half nichts, ich blieb noch eine weile im Bad bis sich die röte etwas zurück zog und ging aus dem Bad. Meine Shorts waren trotzdem ziemlich nass, was mich ziemlich störte, also schnappte ich mir eine neue aus dem Koffer, zog meine Hose und meine durchschwitze Shorts aus. Die Shorts landete auf dem Boden während ich die Hose auf das Bett neben mir legte. Voller Konzentration merkte ich nicht, wie die Tür wieder aufging und ich mit dem rücken zu Siwon stand.

„S-sag mal was machst du da?“

erschrocken blieb ich stocksteif stehen, riss meine Augen auf und sah auf den Boden. Bitte nicht, lass es bitte nicht Siwon sein, der hinter mir steht. Bitte! Ich schaute nach hinten und erschrak noch mehr, drehte meinen Kopf wieder weg und Kniff meine Augen zusammen. Na toll! Am liebsten würde ich jetzt wie wahrscheinlich jeder der so eine Situation erleben würde im Erdboden versinken. Entsetzte starrte ich immer noch auf den Boden, während sich in meinen Augen kleine tränen bildeten.

„Schau weg!“

„Was aber...“

„Frag nicht, tu es einfach! Dreh dich um!“

hastig zog ich mir meine Shorts wieder über, starrte auf den Boden und sah, wie einige tropfen auf ihm landeten. So musste es ja schließlich kommen.... wurde ich denn nicht schon genug mit meiner Krankheit bestraft? Musste jetzt auch noch er mich nackt sehen? Ich ging zitternd einige schritte auf das Badezimmer zu, wollte mich dort einschließen, im Scham versinken. Gerade als ich hinein gehen wollte, packte mich Siwon am arm, drehte mich zu sich und nahm mich in eine feste Umarmung.

„Hankyung, es tut mir leid.“

„W-wofür entschuldigst du dich denn...“

„Dafür, dass ich einfach hereingeplatzt bin. Anscheinend hab ich dir dadurch ziemlich wehgetan.“

„Nur ziemlich?!“

„Es tut mir ja leid.“

„Ist schon okay....“

„Nein ist es nicht. Ansonsten würdest du dich nicht so anhören.“

Siwon drückte mich leicht von sich, damit er mich ansehen konnte und hob mein Kinn leicht hoch, sodass ich ihm in seine Augen sah. Geschlagen sah ich ihn an, lies meine Tränen fließen, spürte wie er sie mir wegwischte und sah ihn lächeln. Er drückte mich gegen die wand, wischte mir weiterhin meine tränen aus dem Gesicht. Ich schaute herunter, wollte nicht, dass er jetzt auch noch meine verheulten Augen sah. Er hob meinen Kopf wieder etwas nach oben, sodass ich ihm wieder ins Gesicht sah.

„Hankyung, mach mal bitte deine Augen zu.“

„W-warum....“

„Du fragst zu viel. Tu es einfach.“

zögernd schloss ich meine Augen und wartete. Ich spürte wie Siwons Hände mein Gesicht festhielten und riss im nächsten Moment meine Augen auf als Siwon seine Lippen gegen meine presste und mit seiner Zunge in meinen Mund eindrang. Verkrampft sah ich in sein Gesicht und wusste nicht, wie ich reagieren sollte. Meine Hände zitterten, legten sich aber dennoch um Siwons Körper und erwiderte sehnlichst seinen Kuss. Ich konnte förmlich die Zunge des anderen spüren, wie sie gegen meine stupste und mit ihr spielte. Ich zog mich näher an ihn heran, spürte wie er mit seiner Zunge weiter eindrang und den Kuss dann löste, da man nun mal Luft zum atmen braucht. Errötet schaute ich auf den Boden und fragte mich, was er nun denken würde... aber immerhin hatte er angefangen!